

ForumLogopädie

Heft 4 • Juli 2002 / 16. Jahrgang

Herausgeber

Deutscher Bundesverband
für Logopädie e.V. (dbl)
Bundesgeschäftsstelle
Augustinusstr. 11 a · 50226 Frechen
Information und Beratung
Tel. 0 22 34.69 11 53
Fax 0 22 34.96 51 10
E-Mail: info@dbl-ev.de
Internet: www.dbl-ev.de

Redaktion

Schriftleitung

Michael Wilhelm
Glockenblumenweg 15 · 21360 Vögelzen
Tel. 0 41 31.92 11 81
Fax 0 41 31.92 11 82
E-Mail: redaktion.wilhelm@t-online.de

Beruf und Verband

Margarete Feit
dbl-Pressereferat
Deutscher Bundesverband
für Logopädie e.V. (dbl)
E-Mail: feit@dbl-ev.de

Fachredaktion

Bettina Büssing, Brunsbüttel
Marion Dannenberg, Kassel
Bettina Fähmann, Kassel
Stefanie Grotenhöfer, Pulheim
Mechthild Glunz, Köln
Herbert Lange, Berlin
Hanne Stappert, Bergisch-Gladbach
Christine Lücking, Detmold (Rezensionen)
Simone Seidel, Aachen

Redaktionelle Zusendungen bitte an den
Schriftleiter. Es gelten die Autorenricht-
linien des Verlages. Namentlich gekenn-
zeichnete Beiträge entsprechen nicht
unbedingt der Meinung der Redaktion.

Anzeigen

Schulz-Kirchner Verlag
Andrea Rau / Silvia Sebastian
Tel.: 0 61 26.93 20 20 / 19
Fax: 0 61 26.93 20-50
E-Mail: anzeigen@schulz-kirchner.de
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 9

Termine

Redaktions- schluss	Anzeigen- schluss	Erscheinungs- termin
1. Juli	1. August	1. Sept.
1. Sept.	1. Okt.	1. Nov.
1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.
1. Jan.	1. Febr.	1. März
1. März	1. April	1. Mai
1. Mai	1. Juni	1. Juli

Veranstaltungskalender

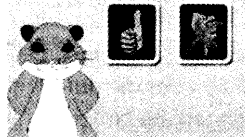
1. Halbjahr: Novemberausgabe
2. Halbjahr: Maiausgabe

Leserbriefe werden bis 14 Tage nach
Redaktionsschluss angenommen.

Theorie und Praxis

**Frühe Prävention von
Lese-Rechtschreibproblemen:
Würzburger Trainings-
programm 6**
Petra Küspert

**Die Multimediaversion
des Würzburger Trainings-
programms zur frühen
LRS-Prävention 10**
Roland Laier



**Prävention von Stimm-
störungen bei Kindern 16**
Elke Oetken-Ishorst

**Gesprächsführung in der
Logopädie am Beispiel
Stottertherapie 22**
Anja Mannhard



**Energetisches Sprachtraining:
Die heilsame Kraft der Sprache
in der Therapie einsetzen 27**
Sandra Spöner

In diesem Beitrag werden von Petra Küspert die wissenschaftlichen Grundlagen, die Konzeption und wissenschaftliche Evaluation des **Würzburger Trainingsprogramms** zur Förderung der sprachlichen (phonologischen) Bewusstheit für Vorschulkin- der vorgestellt.

Die Multimediaversion des Würzburger Trainingsprogramms zur **phonologischen Bewusstheit und zur Buchstaben-Laut-Verknüpfung** erweitert die Möglichkeiten einer frühen Prävention von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten.

Der mitunter Ohren betäubende Lärm im Kindergarten und in der Grundschule signalisiert, welchen enormen stimmlichen Belastungen Kinder ausgesetzt sind – in einem Alter, in dem das Risiko für juvenile Stimmerkrankungen besonders hoch ist. Elke Oetken-Ishorst stellt ein **Konzept für Präventionsveranstaltungen** in Kindergarten, Hort, Gesamtschule etc. vor, das sich in der Praxis bewährt hat.

Gelungene Kommunikation ist die Grundlage jeglichen positiven Kontakts zu anderen Menschen – besonders bei der Arbeit mit Menschen mit Kommunikationsstörungen sowie der Beratung von Eltern und Angehörigen. Worauf es dabei ankommt und welche **Regeln TherapeutInnen bei der Gesprächsführung** beherzigen sollten, erläutert Anja Mannhard anhand von Beispielen aus der Stottertherapie.

Welche Kraft Gedanken und Wörter haben und wie sie Wirklichkeit schaffen, hat die Autorin in einem Seminar mit der Pädagogin Roswitha Defersdorf erfahren können. Sie stellt ihr „Energetisches Sprachtraining“ vor und zeigt, wie fruchtbar es sich in der Elternarbeit und Therapie anwenden lässt.